

Hilfe! Was muss in den Entwurf?

Beitrag von „ohlin“ vom 26. April 2004 18:40

Hallo,

ich sitze gerade an einem Entwurf für eine Deutschstunde in einer 2. Klasse. Im Rahmen einer Einheit zur Leseförderung (Ich lese mit den Schülern eine Ganzschrift und schreibe dazu meine Examensarbeit.) möchte ich die Kinder eine Geschichte schreiben lassen. Dieser Schreibanlass steht im Zusammenhang mit der Lektüre: ein Großvater kann sich nicht mehr an die Geschichte von dem Mann mit dem Zauberhund erinnern, die er vor längerer Zeit erzählt hat. Die Schüler sollen Ideen für diese Geschichte äußern, die an der Tafel gesammelt werden und diese für das Schreiben der Geschichte verwenden.

Mein Problem ist, dass ich nicht weiß, was ich im Entwurf begründen und analysieren muss. Muss ich verschiedene Theorien zur Entwicklung von Schreib- und Textkompetenzen entfalten. Reicht es, wenn ich den Schreibanlass/-situation vorstelle?

Was muss ich in die didaktische Begründung nehmen? Bezüge zu den Richtlinien: Texte weiterschreiben als Unterpunkt des weiterführenden Lesens oder muss ich mich mehr auf die Ziele des Textes verfassens beziehen, obwohl die Stunde im Rahmen einer Einheit zur Leseförderung stattfindet?

Außerdem gestalten die Schüler parallel zum Unterricht ihre eigenen Lesekisten. Muss ich für diese Stunde auch die Methode der Lesekiste vorstellen, weil die Kinder als Ritual zu Beginn der Stunde die Kisten vorstellen oder muss ich die Methode nur in der Arbeit ausführlich vorstellen?

Danke für eure Hilfe,

ohlin